

“Wickel deine Sauglippen um meinen geschwollenen Scheißhaufenring herum, leck mit deiner dreckigen Zunge den Scheißschleim, der an den Arschlippen klebt ab” bellte ich Mark an. “Sauge die dreckige Klistierpisse aus meine stinkende, haarige Arschhöhle, Schwein. Lass mich hören wie du diesen Schaumsaft, gurgelst Kumpel.” Mark tat es in einer verdamnten Wildheit. Saugte jeden ranzigen Tropfen der recycelten Schweinepisse, die ich raus spritzte, aus meiner übel riechenden Scheißhaufentube. Desto mehr furzte ich, was mit lauten “oinken” markiert wurde, da er seine Rotznase in mein offenes, gaffendes Gestankloch einführte. “Komm von deinen Scheißknien hoch und küss mich jetzt”, befahl ich Mark. Mit seinem Mund voll von übler Schweinekanalisation kam er neben mich und kippte seine Sauglochlast von Piss- und Scheißklumpen direkt in meinen offenen Rinnsteinmund weg. Ich schluckte die ranzige Kotzpisse und kaute an den Scheißklumpen. Mark drückte seinen Schweinemund auf meinen, und wir tauschten den widerlichen Inhalt unserer Saugmünder. Wir vermischten unsere Spitzbärte, Plätscherpisse und Scheiße von unserer knusprigen Haut...

“Fuck Kumpel, das schmeckt so fucking, böse und schmutzig” sagte Mark, als er mal Atem holte. “Das Trinken der Pisse von deiner stinkenden Scheißhöhle, man, das alles fühlt sich so irre an. Ich wünschte, ich könnte meinen Kopf noch tiefer reinstecken um ihn in Turdmeat zu gelangen und deine Fürze noch mehr abzubekommen... dies ist das fuckingste, verrückteste das ich jemals erlebt habe, Kumpel. Du machtest mich so verdammt heiß, ich denke nicht, dass ich mich noch viel länger davon fernhalten kann abzuspritzen...” Da Marks übler Scheißatem seine Wörter der Schweinebegierde zu meinen Ohren trug, zog ich ihn näher zu mir und begann sein gepacktes Dumphole zu befingern. Er begann zu jammern. “Ja, Kumpel...” sagte ich zu Mark, “ich bin auch bereit abzuschießen, aber ich will abspermen, während du auf mich scheißt. Ich will dein warmes stinkendes Shitmeat auf meinem Gesicht, Körper und Schwanz fühlen. Ich will an deiner verdamnten Schweinekacke lecken, man. Ich will deinen schleimigen Männerabfall schmecken.” - “Fuck, ja...” zischte Mark. “Mach weiter damit meine Shithole zu befingern, Ferkel. Ich will meinen Kackbrei auf deinen verdamnten Fingern sehen. Bedecke deinen Rotzpflücker mit meinem stinkenden Männerabfall und stoße sie in deine Schweineschnauze, Scheißhaufensauger. Atme meinen Senkgrubenmännergestank ein, Ferkel. Bist du bereits für mein Shitmeat, Kumpel?” Ich stieß 3 Finger in Marks gepacktem Shittube. Ich wusste, dass er 2 Tage nicht geschissen hatte. Seine Abwasserkanaltube war verdammt vollgeladen. Meine Finger drückten direkt durch den stinkenden Arschschlamm, der sein schleimiges Shitloch umgab. Es fühlte sich warm und weich an. Ich befingerte für einige Minuten sein Arschloch, während er seinen tropfenden Scheißhahn streichelte. - Wie ich sie wieder heraus zog, fielen lose Klumpen der Scheiße in meine Hand. Ich brachte es direkt zu meiner Schweineschnauze und atmete Marks Abfall ein, bevor ich es über mein Gesicht schmierte. “Fuck man, ich denke nicht, dass ich mich viel länger zurückhalten kann. Ich brauche diesen Scheiß wirklich bald” warnte mich Mark. “Halt noch ein, Kumpel. Hilf mir mal aus dem Sling heraus.” Mark half mir raus, und ich legte mich sofort auf dem Betonboden, um sich erstmal ein Bad von der warmen Pisse und Scheißbrühe zu gönnen. “OK, Kumpel, setzt dich über mich, lass mich sehen, wie sich dein heißer stinkender Schweinebau öffnet, und drück deine Scheiße für mich raus” bat ich Mark. Er kam auch gleich mit seinem schleimigen haarigen Scheißarsch gut zwölf Zentimeter über mein Turdschmiere beschmiertes Gesicht. Mark nahm eine hockende Position ein und sein steinharder tropfender Kolben, bedeckt mit Scheiße, baumelte sicher vor meiner Nase. Er begann seine Scheißhaufenevakuierung durch Ausblasen eines nassen, schleimigen Furzes in mein Gesicht. Die Kraft seines Arschgases bedeckte mich

völlig. Ich leckte den Scheißspray aus meinen Bart und wartete auf die Hauptziehung. Noch einige Fürze folgten, dann sah ich es. Marks dreckige Fotzenlippen schwellen an und drehen die Innenseite nach außen, während der Kopf eines dicken, braunen knotigen Schweinescheißhaufens grunzend und furzend auftaucht. - Fick, der Gestank war Ehrfurcht gebietend und faulig, aber ich liebte es. Mit meisterhafter Kontrolle drückte Mark eine dicke Scheißwurst raus, aus seinem schleimigen Scheißhaufenloch, Zentimeter für Zentimeter als ob er mich damit necken wollte.

Ich ging mit meinem Kopf näher an seinen Arsch. Das war das schmutzige Arschloch was ich wollte, seit ich Mark das erstmal in diesem Scheißhaus an der Straße traf. Ich hatte oft darüber phantasiert, was ich mit ihm erleben wollte. - Wie Mark drückte und grunzte, begann ich an seiner fettigen Kackwurst zu lecken, was aussah wie ein fatter Pilzkopf, der aus seinem Loch kommt. Seine dicke schleimige Kacke muss zurzeit wenigstens ein Fuß lang gewesen sein, bevor sie völlig heraus war. Ich fiel in Schweineekstase, da ich meine Sauglippen um seinen stinkenden fetten Schweinescheißhaufen wickelte und am fettigen Schleim von seiner Kacke leckte. Während ich sein stinkendes Protokoll kaute und saugte, sah ich wie die fette Wurst immer länger und länger wurde. Ich sah wie sein pralles Arschloch, mit weit heraus gequollen Arschlippen offen stand und der übelriechende braune Scheißhaufen immer länger wurde. Mindestens vier Zoll seines fetten, stinkenden Schweinescheißhaufens waren in meiner Saughöhle drin, als er die Kackwurst von seiner Scheißtube trennte. Die übrige Länge von Turdmeat lag gebogenen auf mein Kinn, rollte sich wie ein Schweineschwanz über mein Gesicht. Ich verteilte Marks Scheißhaufen um meinen Abwasserkanalmund herum..., als er sich vorwärts bewegte und er setzte sich mit seinem fauligen stinkenden Arschloch auf mein verschmiertes Gesicht, zum Ausruhen. Ich fühlte das volle Gewicht seines mächtigen Körpers auf meinem Brustkasten. Er begann seinen dreckigen Arsch in den Scheißhaufen zu mahlen und zu schmieren, bis die Scheiße über meine dreckigen Titten kam. Dann beugte er sich vor und nahm meinen schweren tropfenden Shitcock in seinen Saugmund und begann den Scheißhaufenschaum davon abzulecken. Er biss und kaute an meiner schleimigen, beschissenen überhängende stinke Vorhaut. Er zog meine lose, faltige Käse-Vorhaut zurück und tunkte seine Zunge in die Scheiße darin. - Derweil erhob ich nur etwas Marks dreckigen Scheiße verströmenden Fickgraben von meinem Schweinegesicht, um besser mit meinen Schweinemund an seine schleimige, dreckige Abfallhaufenspalte zu kommen. Ich spuckte den üblen Scheißhaufenklumpen wieder zurück in seine offene gaffende Dumphole und sog mit meiner Saugzunge in tiefen Stößen in seine Abfalltasche. Mein ganzes Gesicht wurde wieder mit Scheiße bemalt, aber es war dieses Mal Marks Abfallhaufen. Das verdammte heißeste Schwein, das ich jemals traf. Dies war der Echtzeitmoment, den ich in meinen Phantasien seit Jahren mit ihm schon getrieben hatte. Jetzt wurde meine schmutzigste versaute Phantasie wahr. Ich wurde vom Dreck und der Widerwärtigkeit regelrecht weggefedt. Noch schien es nicht abstoßend und uneinsichtig. Nein, Zweifel, bei dem was ich tat hatte ich nicht. Es war dreckig und es wurden alle verdammten Standards Tabus gebrochen. Irgendwie - und dies war mehr imposant - es fühlte sich wie der am meisten befreiende Verlust der Kontrolle als eine freigebende Erfahrung von meinem Leben an. Ich war jetzt völlig zufrieden und gelassen. Nichts war in diesem Moment überhaupt wichtig, außer mein totales Eintauchen ins Reich der ungehemmter Schweinebegierde...

“Hey, Kumpel” rief Mark aus und unterbrach meinen internen Kopfdialog “ich hab mindestens zwei weitere Pfund gepackte Scheiße in meinem Schweineeingeweide, man. Du willst den Rest davon?” - “Ja, du verdammte Drecksau, begrabe meine Schweinegabelung mit deinem stinkenden Abfall. Scheiße direkt auf meinen Dreckshahn. Bedecke meinen schweren, haarigen

Bauch und meine Bälle mit deinem stinkenden Schweinehaufen. Ich will unter dem Gewicht deines Shitmeats versinken” murmelte ich vor mich hin, wie ich sabbernd Ströme von seiner Scheiße ausspuckte, die ich ihm von meinem abgesaugt hatte. Ich beobachtete, dass Mark sich von mir hochhob. Sein Gesichts- und Schweinearsch war mit tropfender Scheiße bedeckt. Er postierte sich wieder direkt über meinem scheißbeschichteten harten Kolben, währenddessen untersuchte er direkt mein Scheißschleim durchnässte Gesicht. “hier Kumpel” schnaufte er. Mit dieser Warnung öffnete sich Marks Scheiß-haufenhöhle und speite feste stinkende Shitmeat in rascher Folge heraus. Seine Furzgase füllte die Luft. Breiig sprengte sich rührseliger Scheißschlamm aus seinem Abwasser-kanalloch. Er vergrub meine Schweinegabelung in Haufen des stinkenden Männerabfalls. Ich beobachtete, dass der Stapel stinkende Scheiße bis nach oben auf die Spitze meines Hammers anstieg, "Fuck... schwere grobe Schweinescheiße..." Direkt wie ich sagte, begrub Mark meinen Hahn und meine Bälle buchstäblich in Pigshit. Der stinkende Schlamm, der heraus quoll, verteilte sich regelrecht über meinen Gestankgraben und schleimte auch meine Oberschenkel voll. Mit einem letzten Furzwind rutschte das letzte Viertelfund von Marks Scheißhaufen aus seinem gestreckten, offenen Shitbud.

Ohne zu warnen, setzte er sich nieder und begrub nicht nur meine Scheiße gepackte Schwanzspitze. Es bewirkte viel mehr, dass sich ein stinkiger Schlammhügel nach oben über meinen haarigen Magen ausbreitete. Seine offene triefende Saugmündung nahm ohne Umwege meinen harten Schweinerüssel auf. Begierde begann ich Marks beschissene Fuckhole zu reiten. “Fick mich, Ferkel. Fick mich. Sprengende deinen milchigen Ballsaft tief in meine stinkende Gedärme...” brüllte er heraus. Er schaufelte eine riesige Handvoll tropfende sludgy Scheißmuss auf und schlug es gegen sein fettes geschwollenes Fickfleisch. Er begann wild wütend zu wuchsen, während er seine Fickhöhle wie ein wilder Mann auf mir ritt. Ich stemmte meine Fickstöße nach oben gegen Marks Abwasserkanal. Ich fühlte seine fettige, stinkende Scheißtube quetschte sich fest um mein Shitcock herum. Ich stieß meinen Scheißhaufenstecher in seine stinkende, unordentliche Dumphole tief hinein, da ich sah, wie er seine Augen schloß und sein beschissenen Fleisch noch wilder wuchste, als habe er vor es abzubrechen. “Komm vor und ich blas dir mein Sperma in die Fresse und fick dein Sperma in mich rein, Schwein” schrie Mark mich an. Ich spürte noch mehr von seinem Scheißabfall aus meinen braunen Sauglippen quellen und warf ihm einen letzten Fickstoß zu, bevor unsere beiden Scheißschnüffler explodierten. Einen gewaltigen Sturzbach Spermasaft ausspeiend. Wir wandten uns vor verdammter Schweineekstase. Mein Shitdick leerte sich tief in dem dreckigen Abwasserkanalloch, während seine Scheiße volles Schwanzfleisch seine braunen klebrigen Spermaknäule direkt in meinen offenen Abwasserkanalmund schossen. Die Intensität unserer Drecksorgasmen verursachte, dass unsere Scheiße durchnässte Schweinekörper zu zucken und unkontrolliert zu krampfen, für mehrere Minuten. Unsere Atmung war seicht und rasch. Unsere Herzen hämmerten sichtlich bis in unsere Scheiße beschmierten Kisten. Wir schleiften tiefe Schlucke von übel riechender Scheißluft in unsere Lungen, um mit unseren Rennherzen Schritt zu halten. Die verdammte Intensität war Ehrfurcht gebietend. - Allmählich beruhigten sich unsere schweißbedeckten und beschissenen Körper und auch unsere Atmung wurde ruhiger. Mark beugte sich langsam zu mir runter, worauf mein Scheißhahn aus seinem Spermaloch glitt. Er küsste meine Scheiße durchnässte Saugmündung. Wir spucken Scheiße sabbern zurück und bevor ich sagte, “Kumpel, lass mich mein Sperma aus deine Scheißhöhle lecken.” - “Es ist alles deines, Schwein” antwortete Mark, da er sich von meinem unordentlichen Dickmeat zog, was ein lautes, nasses, furzendes Geräusch machte. Er hockte sich über mein Scheißgesicht und senkte seine bedeckte stinkende haarige Scheißkiste über meinem Schweinemund. Ich führte meine Zunge in sein Abfallhaufenloch ein, und sabberte meinem schleimigen Spermasaft zusammen mit seinem tropfenden Arschabwasser von dort ab. Sein Scheißhaufenloch schmeckte teigig und ranzig, und

...fick... es stank. Gerade die Art, wie ich mag, dass eine Einstiegs Luke riecht. Er zappelte mit sein Schweineknall über meiner Nase und ließ heraus einen stinkenden, nassen Furz. Sperma und wässrige Scheiße kam aus seinem Loch ins Mündungsloch, wie ich auf Marks fetten, aufgedunsenen Abfallhaufenring sog. Als ich schließlich zufrieden war, hielt ich nur noch seinen stinkenden haarigen Graben von meinem Gesicht weg. Er sah mich an und sagte "Du bist ein verdammter heißer Schweinehirte, Kumpel. Du hast meinen Arsch leer gegessen, obwohl ich diese Unmengen in diesem Tex-Mex Restaurant gefressen hatte. Ich wußte nicht, wie voll ein Darm sein kann, was diese Massen an gebratenen Bohnen, Tacos und Enchiladas für einen gewaltigen Scheißhaufen und Fürze produziert. Heute war so verdammt heiß und schmutzig, Kumpel ich will mehr Zeit damit verbringen, dass du es wieder tust. Willst du es auch, Kumpel?" - "Willst du mich aufziehen? Ich bin gerade gestorben und um im Himmel wieder zu erwachen" sagte ich, "ich kann einfach nicht genug bekommen von diesem verdammten Schweinegestank. Du kannst so lange bei mir bleiben wie du willst. Aber es gibt nur eine Bedingung, Kumpel. Jene dreckigen Scheißklamotten behalten wir alle die Zeit an, und unsere stinkende Schweißhaut wird während deines Aufenthalts hier nicht gewaschen. Und wenn du dann gehst, brauche ich etwas um mich an dich dadurch zu erinnern, irgendwie..., Kumpel." - "Ich denke, dass du oder ich jemals unser Schweinespielen, Scheißsocken, beschissenen Jocks jemals vergessen werden" antwortete Mark. Dann platzierte er seinen Arm um meine Schulter herum und führte mich aus dem Stall heraus in die kühle Nachtluft... und damit Ende dieser Geschichte.